

Die Kreuzfahrerstaaten – Edessa, Antiochia, Tripolis und Jerusalem.



Krak des Chevaliers:
 Die einstige Kreuzfahrerburg (Höhenburg) ist heute Weltkulturerbe. Die Burg wurde im syrischen Bürgerkrieg 2013 durch Luftangriffe stark zerstört.

Bedeutende Ereignisse:

1099: Kreuzfahrer eroberten Jerusalem (Blutbad unter Muslimen und Juden).

1187: Einnahme von Jerusalem durch Saladin. Er erbeutete das „Wahre Kreuz Christi“.

1190: Stauferkönig Friedrich I. (Barbarossa) erkrankte im Fluss Göksu (Südtürkei).

1204: Kreuzfahrer plünderten in Byzanz das christliche Konstantinopel.

1212: Kinderkreuzzug (bis zu 25.000 Kinder und Erwachsene).

1229: Stauferkönig Friedrich II. konnte nach Verhandlungen mit Sultan Al-Kamil die Städte Jerusalem, Bethlehem und Nazareth erneut für die Christen zurückgewinnen.

1291: Mit dem Fall von Akkon (Kgr. Jerusalem) endeten die Kreuzzüge in das „Heilige Land“.



Weltkulturerbe: Krak des Chevaliers (siehe: Karte oben).



Unten: Wappen der Tempelritter.

